

« zurück blättern vor »

SPIR subst. m., ab 1450; auch *szpir*; ‘Seitenmast’ – ‘maszt boczny’: Mitte 15. Jh. R XXIII 280, STP *Agilem nauitem inspiciens simea in malum, gl. malus spir, inde spirnik, velociter ascendentem.* ◦ [LBel.] 1791 Jundz.Rośl. 495, L *Niezmierne mnóstwo sosnowego drzewa, pod imieniem masztów, spirów, balów i t.d., do portów Bałtyckich splawione bywa.* – STP, L, SWIL (leś.), Sw. ◊ **Var:** *spir* subst. m., Mitte 15. Jh. R XXIII 280, STP ◦ [LBel.] 1791 Jundz.Rośl. 465, L – STP, L, SWIL, SW; *szpir* subst. m. – SWIL (leś.), Sw. ◊ **Etym:** nhd. *Spier* subst. f., ‘Bezeichnung für verschiedenen Zwecken dienende Stangen auf Segelschiffen, zur Verlängerung der Masten, als Masten zur Anbringung zusätzlicher Segel’, GRI. ◊ **Der:** *spirnik* subst. m., ‘möglicherweise ein Mast oder ein Seemann, der auf Masten klettert’, [hapax] Mitte 15. Jh. R XXIII 280, STP *Malus spir, inde spirnik.* ❖ “Jundz.” [ohne Zusatz] aus LINDE bezieht sich wohl auf Jundz[[i]] Rośl. 1791, L weil sein anderes Werk (*Początki botaniki* 1805) mit Jundz. Bot. abgekürzt wird. LINDE hat noch zwei weitere Quellen, Kluk Rośl. 1778 und Ład[owski] H. N. 1780 (ohne Beleg). Die Kontinuität zwischen dem 15. und 18. Jh. ist zweifelhaft, zumal das Wort bei CNAPIUS fehlt. Es wurde wohl im 18. Jh. neu entlehnt.

« zurück blättern vor »